

Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de

„Coverboys“??
Spitzenreiter, Mann!
(TSV Gaildorf)



#14

Anzeige



Jürgen Kleinhans
Schulstraße 6
74405 Gaildorf
0172 630 87 06



Bauen Kaufen Modernisieren

⇒ Ihre Finanzierung nach Maß! ⇐

**Ihre Finanzierungsspezialisten zwischen
dem Raum Künzelsau und Gaildorf!**

Viel Erfolg in der kommenden Saison!



Fabian Kleinhans
Hauptstraße 63
74653 Künzelsau
0176 436 724 00

Datum: 02.11.2021



Sehr geehrter Herr Busse,

am morgigen Mittwoch, 3. November 2021, tritt in Baden-Württemberg die Corona-Warnstufe in Kraft. Auslöser ist die Anzahl von COVID-19-Patient*innen in den Intensivstationen – den heutigen Dienstag miteingeschlossen liegt sie seit zwei Werktagen über dem Schwellenwert von 250. In Baden-Württemberg verschärfen sich deshalb ab morgen die Regeln für nicht-immunisierte, d.h. weder genesene noch geimpfte Personen.

Was gilt für Sport im Freien sowie Innenräume?

Während Sport im Freien in der Basisstufe noch ohne 3G-Nachweis erlaubt war, ist ein solcher in der Warnstufe erforderlich – auch im Training. D.h. Sportler*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen etc. müssen genesen, geimpft oder negativ getestet sein, wobei ein Schnelltest in der Warnstufe ausreichend ist. Dieser kann nach wie vor unter Aufsicht eines Vereinsvertreters als Selbsttest vor Ort durchgeführt werden.

Für den Sport in geschlossenen Räumen sowie die Nutzung von Innenräumen wie der Kabine gibt es weitere Verschärfungen. In der Warnstufe ist nun ein 3G-Plus-Nachweis erforderlich. D.h., Personen müssen genesen, geimpft oder mit einem negativen PCR-Test ausgestattet sein, der nicht älter als 48 Stunden ist. Eine Ausnahme gibt es für die Einzelnutzung von Kabinen, z.B. für Schiedsrichter*innen. Diese ist in der Warnstufe für nicht-immunisierte Personen bereits nach Vorlage eines negativen Schnelltests möglich.

Wie bereits in der Basisstufe kann der Gastverein den Heimverein am Spieltag organisatorisch entlasten, in dem er die erforderlichen Nachweise seiner Spieler*innen eigenständig kontrolliert und dies gegenüber dem Gastgeber schriftlich bestätigt. Die entsprechenden Formulare stehen auf unseren [Corona-Infoportal](#) zum Download bereit. Auch den Zuschauer*innen ist der Zutritt zum Sportgelände in der Warnstufe nur nach Vorlage eines 3G-Nachweises gestattet. Die Heimvereine sind als Ausrichter laut Corona-Verordnung verpflichtet, entsprechende Einlasskontrollen durchzuführen.

Welche Einschränkungen drohen in der Alarmstufe?

Die Alarmstufe droht in Baden-Württemberg, wenn die 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz den Wert 12,0 erreicht oder 390 COVID-19-Patient*innen die Intensivstationen belegen. Nach den derzeitigen Prognosen könnten die entsprechenden Schwellenwerte bereits in ca. einer Woche erreicht sein. Sport im Freien sowie die Nutzung von Innenräumen wäre für Geimpfte oder Genesene auch in der Alarmstufe weiterhin uneingeschränkt erlaubt. Für nicht-immunisierte Personen würde sich die Situation hingegen weiter verschärfen, um eine Überlastung der Krankenhäuser zu verhindern. Diese müssten einen 3G-Plus-Nachweis für den Sport im Freien erbringen (genesen, geimpft oder PCR-getestet). In geschlossenen Räumen gilt in der Alarmstufe konsequent die 2G-Regel, d.h. nicht-immunisierten Personen ist der Zutritt nicht gestattet. Unter Berücksichtigung der aktuellen Lage und der zu erwartenden Entwicklungen wird der Spielbetrieb auch unter diesen Bedingungen fortgesetzt.

Ausnahmen für Kinder und Jugendliche

Auch in der Warn- und in der Alarmstufe gelten Ausnahmen für Kinder und Jugendliche. Generell ausgenommen von der Testpflicht bzw. dem Zutritts- und Teilnahmeverbot sind Kinder bis einschließlich fünf Jahre sowie Kinder, die noch nicht eingeschult sind (auch in den Ferien). Ausgenommen von der PCR-Testpflicht (in geschlossenen Räumen in der Warnstufe und im Freien in der Alarmstufe) bzw. dem Zutritts- und Teilnahmeverbot (geschlossene Räume in der Alarmstufe) sind Schüler*innen sowie Personen bis einschließlich 17 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen. Diese Personen müssen in beiden Stufen einen negativen Antigen-Schnelltest vorlegen.

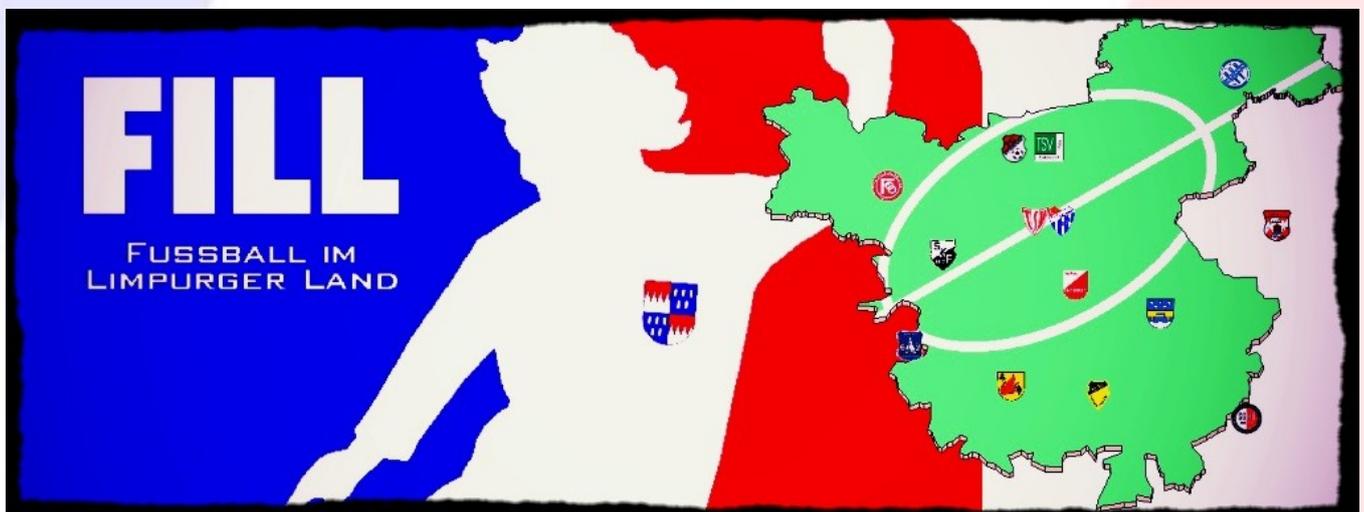
Unabhängig von der Stufe gilt nach wie vor die Dokumentation der Kontaktdaten aller sich auf dem Sportgelände befindlichen Personen sowie die Maskenpflicht in geschlossenen Räumen. Weitere Details und Hilfestellungen finden Sie auf unserem [Corona-Infoportal](#).

Mit freundlichen Grüßen

Arne Bauer
Kommunikation
0711 22764-48
a.bauer@wuertffv.de

Spiele mit FILL-Brille

FV Löchgau - TSV Obersontheim	SA, 06.11. um 14:30
SV Morsbach (Flex) - SGM Zell/Tann (Frauen)	SA, 06.11. um 17:00
SK Fichtenberg (Frauen) - VfL Kaltental	SO, 07.11. um 10:30
SVG Kirchberg/Murr II - FC Oberrot II	SO, 07.11. um 11:45
TAHV Gaildorf II - FSV Weiler z. St. II	SO, 07.11. um 12:15
TSV Sulzbach-Laufen III - SV Allmersbach III	SO, 07.11. um 12:15
Spvgg Unterrot II (Flex) - KTSV Hübblinswart II	SO, 07.11. um 12:15
FC Schechingen II - SG Hohenstadt/Untergröningen	SO, 07.11. um 12:30
SK Fichtenberg II (Flex) - TSV Nellmersbach II	SO, 07.11. um 12:30
SVG Kirchberg/Murr - FC Oberrot	SO, 07.11. um 14:30
SV Göggingen - TSF Gschwend	SO, 07.11. um 14:30
TSV Essingen II - SV Frickenhofen	SO, 07.11. um 14:30
TAHV Gaildorf - FSV Weiler z. St.	SO, 07.11. um 14:30
TV Weiler/Rems - TSV Sulzbach-Laufen	SO, 07.11. um 14:30
TSV Sulzbach-Laufen II - SC Fornsbach	SO, 07.11. um 14:30
Spvgg Unterrot - SV Spiegelberg	SO, 07.11. um 14:30
SGM G'altdorf/Ilshofen III - FC Ottendorf	SO, 07.11. um 14:30
TSV Eutendorf - FC Honhardt	SO, 07.11. um 14:30
TG Forchtenberg - TSV Gaildorf	SO, 07.11. um 14:30
TSV Unterdeufstetten - TSV Gaildorf II	SO, 07.11. um 14:30
TURA Untermünkheim - Sportfreunde Bühlerzell	SO, 07.11. um 14:30
SK Fichtenberg - SF Großerlach	SO, 07.11. um 14:45



Zeller Mädels auf dem Prüfstand

Im letzten Spiel der Hinrunde geht es gegen die torgefährlichste Elf der Liga. Die SKF-Mädels wollen den Anschluss nicht verlieren.

„Trotz der Niederlage bin ich sehr zufrieden mit unserem Spiel, weil wir gegen einen spielstarken Gegner gut mithalten konnten“, resümiert SKF-Coach Marcel Kaupp nach dem 0:2 gegen Hegnach. **„Der Wille, der Einsatz und der Kampf haben gestimmt! Aber vor dem Tor waren wir wieder sehr glücklos und haben wieder Chancen liegen gelassen“,** nimmt man als Hausaufgabe mit an den Viechberg. Gegen den VfL Kaltental erwarten die Viechbergmädels ein Team auf Augenhöhe. **„Wir müssen eine kämpferisch starke und geschlossene Leistung zeigen“,** fordert Kaupp und hofft dabei, dass Kaltentals Defensive immer noch so anfällig ist, wie vor Zeiten Coronas. Könnte etwas dran sein, denn 34 Gegentreffer in 7 Spielen sprechen eine deutliche Sprache. Fehlen werden voraussichtlich vier Spielerinnen und Trainer Kaupp rechnet mit den Ausfällen von Lea Schäfer, Nicole Zöllner, Melissa Weller und

Isabel Ückert. Dennoch soll dies keine Ausrede sein, für den Fall dass es am Sonntag nicht mit etwas Zählbarem klappen sollte. Im Jahr 2020 unterlag die SKF mit 3:1, besser lief es für die Fichtenbergerinnen 2019, als es einen 4:2-Sieg gab. Die Kickerinnen aus dem Bühlerlertal rauschen weiterhin von Sieg zu Sieg! Auch Mulfingen bedeutete kein Stolperstein - Johanna Wengert machte dies mit zwei Toren nach drei Spielminuten deutlich. Mit Ann-Christin Kohnles 3:0 in der 13. Minute waren die Verhältnisse geklärt. Am Ende gab es ein standesgemäßes 5:1. Am Samstag bestreiten die Fußballerinnen bereits ihr letztes Spiel des Jahres, welches es jedoch in sich haben könnte! In Morsbach trifft die Elf von Trainer Stefan Riek auf den aktuellen Tabellenzweiten. Mit 63 geschossenen Toren sind die Spielerinnen Morsbachs am treffsichersten. Große Sorgen muss man sich jedoch nicht machen, denn Morsbach spielt im Flex-Modus und hat kein Aufstiegsrecht.



Tabelle Kreisliga A Stuttgart - Frauen

1.	TSV Uhnbach	7	6	0	1	47:12	35	18
2.	SV Hegnach II	6	5	0	1	23:7	16	15
3.	SV Winnenden II	6	5	0	1	20:9	11	15
4.	TSV Bernhausen II	6	4	0	2	17:5	12	12
5.	Oppenweiler/Sulzb. III (flex)	6	3	1	2	35:7	28	10
6.	SV Hoffeld II	5	3	1	1	16:8	8	10
7.	1. FC Lauchhau-Lauchä.	6	3	0	3	26:12	14	9
8.	Spvvg Kleinaspach	7	3	0	4	15:16	-1	9
9.	SK Fichtenberg	7	2	0	5	7:26	-19	6
10.	VfL Kaltental	7	2	0	5	9:34	-25	6
11.	TSV Steinhaldenfeld (flex)	7	1	0	6	8:64	-56	3
12.	SSV Zuffenhausen (flex)	6	0	0	6	1:24	-23	0

Tabelle Kreisliga A Hohenlohe - Frauen

1.	Bühlerzell/Bühlertann	7	7	0	0	36:3	33	21
2.	SV Morsbach (Flex)	6	5	0	1	63:16	47	15
3.	TSV Michelfeld II (Flex)	7	5	0	2	37:7	30	15
4.	SGM Mulfingen/Dünnsb.	6	4	0	2	30:11	19	12
5.	SGM Fichtenau (Flex)	5	2	0	3	16:23	-7	6
6.	Spvvg Hengstfeld	7	2	0	5	12:20	-8	6
7.	TSV Sulzdorf (Flex)	6	2	0	4	13:36	-23	6
8.	FV Wüstenrot (Flex)	7	1	0	6	8:35	-27	3
9.	TSG Öhringen (flex)	5	0	0	5	2:66	-64	0



Ottendorfs Niko Schneider (li.) traf im Derby in der Nachspielzeit zum 2:2. Das konnte auch Eutendorfs Jochen Schimaneck nicht verhindern.

12. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

TSV Gaildorf 2	:	KSG Ellrichshausen	1	:	3
SV Tüngental	:	TSV Sulzdorf	2	:	1
SpVgg Satteldorf 2	:	BC Marktustenuau	14	:	1
SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	:	TSV Unterdeufstetten	4	:	1
FC Honhardt	:	Spfr. DJK Bühlerzell 2	1	:	1
FC Ottendorf	:	TSV Eutendorf	2	:	2
SSV Stimpfach	:	SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	8	:	3
SGM Jagstheim/Onolzheim	SPIELFREI				

13. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SGM Jagstheim/Onolzheim	:	SV Tüngental	:	:	
TSV Sulzdorf	:	SSV Stimpfach	:	:	
SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	:	FC Ottendorf	:	:	
TSV Eutendorf	:	FC Honhardt	:	:	
SpVgg Hengstfeld	:	Spfr. DJK Bühlerzell 2	:	:	
TSV Unterdeufstetten	:	TSV Gaildorf 2	:	:	
KSG Ellrichshausen	:	SpVgg Satteldorf 2	:	:	
BC Marktustenuau	SPIELFREI				

1.	SV Tüngental	12	9	3	0	49:13	36	30
2.	SSV Stimpfach	11	9	0	2	46:14	32	27
3.	FC Honhardt	11	8	3	0	26:7	19	27
4.	SpVgg Satteldorf 2	11	7	0	4	43:17	26	21
5.	SGM Jagstheim/Onolzheim	11	6	3	2	27:11	16	21
6.	Spfr. DJK Bühlerzell 2	11	6	2	3	42:17	25	20
7.	TSV Sulzdorf	11	6	1	4	30:21	9	19
8.	SpVgg Hengstfeld	11	5	3	3	33:20	13	18
9.	FC Ottendorf	11	4	3	4	32:24	8	15
10.	KSG Ellrichshausen	12	4	2	6	25:38	-13	14
11.	TSV Eutendorf	11	3	2	6	20:38	-18	11
12.	SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	11	3	0	8	22:28	-6	9
13.	TSV Unterdeufstetten	11	2	0	9	9:39	-30	6
14.	TSV Gaildorf 2	11	1	0	10	13:40	-27	3
15.	BC Marktustenuau	12	0	0	12	4:94	-90	0



„Spannung, Spaß und Leidenschaft bis zum Schluss - so stellt man sich ein Derby vor!“ Eutendorfs Trainer Stefan Ledwig erfreute sich am 2:2 gegen Ottendorf, auch wenn es freilich etwas schmerzt. **„Die 90 Minuten waren rum und meine Jungs geistig wohl schon bei der Siegesfeier“,** beschreibt Ledwig den entscheidenden Moment, indem Ottendorfs Niko Schneider mit dem 2:2 seine Heimelf vor einer Derbyblamage rettete und der FCO quasi mit blauem Auge davon kam. Gegen den FC Honhardt weht für den TSV Eutendorf am Sonntag ein anderer Wind, denn die Gäste reisen als Tabellen-

dritter mit viel Selbstvertrauen in den Gaildorfer Teilort. Bei erst sieben Gegentoren, die stabilste Abwehr der Liga, wird die Ledwig-Elf ihre liebe Mühe haben, um wie immer mit Nadelstichen zu glänzen. Gegen Honhardts Kollektiv könnte sich die Nadel schnell als zu stumpf erweisen. Die Zammillo-Elf aus Ottendorf reist zur Spielgemeinschaft Großaltdorf/Ilshofen, die schlagbar erscheint, jedoch auch selbst immer wieder für Überraschungen sorgen kann. Dennoch ist ein Sieg der Gäste-Elf aus dem Limpurger Land Pflicht, um in der Tabelle einen weiteren Schritt machen zu können. Mit einem Sieg gelänge der

Anschluss zur Hengstfelder Elf. Nach dem ersten Saisonsieg unter der Leitung von Mesut Kul hatte die Bleichwiesen-Zweite gegen Ellrichshausen mit 1:3 das Nachsehen. Gegen den Tabellennachbarn Unterdeufstetten muss ein Sieg her, wenn der TSV nicht völlig in den Keller rauschen will. Die Elf von Frank Nagel remisierte am Sonntag gegen Honhardt, was aktuell als in Ordnung einzustufen ist. Gegen Hengstfeld jedoch, wäre eine weitere Punkteteilung herzlich wenig - prekäre Personalsituation hin oder her. Um den Zug nach ganz oben nicht abreißen zu lassen, ist ein Sieg zwingend!

„Da kommt einiges auf uns zu!“



Obersontheims Fußball-Hauptling Marc Schwerin sieht seine Elf gegen Löchgau als „krasser Außenseiter“.

Mit enthusiastischer FILL-Feder wird Osos Auftritt gegen Schwaikheim freilich als historisch bezeichnet. 6:0 hieß es am Ende für die Elf von Trainer Visar Rushiti! Im Stile preußischer Disziplin sieht es Fußball-Capo Marc Schwerin weniger euphorisch, lässt sich aber doch zum seltenen Moment hinreißen, wo es um Superlative geht: „Es war natürlich ein super Spiel und absolut beeindruckend. In der letzten Phase war es vermutlich die beste Leistung, die wir diese Runde gespielt haben.“ Ob der als verletzt angepriesene und überraschend zum Einsatz gekommene Tim Blümel vor dem Spiel auf die Schnelle beim Schamenen gewesen sei, verneint Schwerin. Gutes altes Tape und klassisches Auf-die-Zähnebeißen reichten für Blümel's Einsatz - für die Elf aus dem Hagenbusch elementar. „Sein Einsatz war ganz wichtig. Es gibt wirklich viele Spie-



Machte gegen Löchgau vor einem Jahr den 1:1-Ausgleich und traf zuletzt doppelt: Marco Pfitzer.

ler, die eine tolle Leistung gezeigt haben. Aber Tim ist für die Moral der Truppe einfach extrem wichtig und wenn er auf dem Platz steht, ist es eine ganz andere Mannschaft, die daran glaubt, jeden in der Liga schlagen zu können“, adelt Schwerin den Alleskönner. Erfreulich seien natürlich auch

die beiden Doppelpacks von Marco Pfitzer und Kai Graf gewesen. Erstgenannter hatte für seine Verhältnisse zuletzt Ladehemmung und machte „zwei überragende Tore“, die dem Knipsper hoffentlich dickes Fell verleihen. Während Schwaikheim abgevespert wurde, wartet nun der Tabellendritte

aus Löchgau auf den TSV Obersontheim - eine völlig andere Hausnummer! „Für mich ist Löchgau eine der besten Mannschaften der Landesliga“, findet Schwerin und weiß gleichzeitig auch, dass die eigenen Schützlinge „befreit aufspielen können“. Der Fußball-Professor aus Osos Denkfabrik sieht beim FV hohe

Qualitäten: „Taktisch ist es eine sehr gut geschulte Mannschaft, die eine enorm hohe Qualität hat. Löchgau ist absolut favorisiert und wir krasser Außenseiter. Aber wir wollen natürlich versuchen etwas mitzunehmen und an die gute Leistung gegen Schwaikheim anzuknüpfen“, blickt Schwerin auf

den morgigen Samstag. In Sachen Kader hält sich Schwerin lieber bedeckt und scheint bereits das Tape vorzubereiten. Zweimal trafen die Konkurrenten aufeinander: Im Sommer unterlag der TSV Löchgau mit 0:3 (Testspiel). In der Landesliga gewann Löchgau ebenso, am 3.10.2020 mit 2:1 in Obersontheim.



15. Spieltag - Landesliga I

TV Pflugfelden	:	SV Breuningsweiler	2	:	0
TSV Obersontheim	:	TSV Schwaikheim	6	:	0
SG Sindringen/Ernsbach	:	FV Löchgau	1	:	3
TSV Pfedelbach	:	SV Salamander Kornwestheim	2	:	1
Türkspor Neckarsulm	:	SV Allmersbach	3	:	0
TV Oeffingen	:	SV Leingarten	4	:	4
SV Germania Bietigheim	:	SV Leonberg/Eltingen	3	:	0
SV Kaisersbach	:	TSG Öhringen	4	:	0
TSV Schornbach	:	Spfr Schwäbisch Hall	1	:	1
SpVgg Satteldorf	SPIELFREI				

1. Türkspor Neckarsulm	14	13	1	0	49	12	37	40
2. Spfr Schwäbisch Hall	14	11	2	1	42	15	27	35
3. FV Löchgau	14	11	0	3	36	16	20	33
4. SV Kaisersbach	15	9	2	4	31	21	10	29
5. SpVgg Satteldorf	14	7	3	4	19	18	1	24
6. TV Pflugfelden	15	7	2	6	35	22	13	23
7. SV Allmersbach	14	7	2	5	37	26	11	23
8. TSV Obersontheim	14	7	2	5	30	22	8	23
9. SV Breuningsweiler	15	6	4	5	30	23	7	22
10. TV Oeffingen	14	6	2	6	30	28	2	20
11. TSV Pfedelbach	14	6	2	6	21	23	-2	20
12. TSV Schwaikheim	14	6	1	7	20	33	-13	19
13. SV Germania Bietigheim	14	5	2	7	20	19	1	17
14. SV Salam. Kornwestheim	14	5	1	8	22	45	-23	16
15. TSV Schornbach	14	4	3	7	22	35	-13	15
16. SV Leonberg/Eltingen	14	4	1	9	17	35	-18	13
17. SV Leingarten	14	2	2	10	21	34	-13	8
18. SG Sindringen/Ernsbach	14	1	2	11	12	33	-21	5
19. TSG Öhringen	15	0	2	13	13	47	-34	2

16. Spieltag - Landesliga I

TSV Schwaikheim	:	TSV Schornbach	:
SV Breuningsweiler	:	SV Kaisersbach	:
Spfr Schwäbisch Hall	:	SpVgg Satteldorf	:
TSG Öhringen	:	TV Oeffingen	:
FV Löchgau	:	TSV Obersontheim	:
SV Leingarten	:	SV Germania Bietigheim	:
SV Leonberg/Eltingen	:	Türkspor Neckarsulm	:
SV Allmersbach	:	TSV Pfedelbach	:
SV Salamander Kornwestheim	:	SG Sindringen/Ernsbach	:
TV Pflugfelden	SPIELFREI		

„Wollen den dritten Auswärtssieg in Folge!“

Beim abstiegsbedrohten TV Weiler wollen die Kochertäler ihre Serie weiter ausbauen. Gegentore dürfen es sicher etwas weniger sein, als zuletzt.



10. Spieltag - Bezirksliga Rems-Murr

SV Remshalden	:	VfR Murrhardt	8	:	1
TSV Sulzbach-Laufen	:	SG Oppenweiler	4	:	4
TV Weiler/Rems	:	FSV Waiblingen	2	:	6
VfL Winterbach	:	TSV Nellmersbach	1	:	3
KTSV Hößlinswart	:	SG Schorndorf	1	:	4
Grosser Alexander Backnang	:	SSV Steinach	2	:	2
SV Fellbach II	:	SC Korb	6	:	0
SV Steinbach	:	SV Unterweissach	0	:	4

1. FSV Waiblingen	10	8	1	1	42:13	29	25
2. SV Fellbach II	10	7	2	1	29:12	17	23
3. TSV Nellmersbach	10	7	1	2	30:11	19	22
4. SG Schorndorf	10	7	1	2	28:11	17	22
5. SG Oppenweiler	10	7	1	2	34:19	15	22
6. SV Remshalden	10	6	1	3	34:21	13	19
7. TSV Sulzbach-Laufen	10	5	3	2	25:19	6	18
8. VfL Winterbach	10	4	3	3	33:20	13	15
9. SV Unterweissach	10	4	1	5	20:18	2	13
10. Grosser Alex. Backnang	10	3	2	5	19:35	-16	11
11. SSV Steinach	10	2	3	5	17:27	-10	9
12. SC Korb	10	2	2	6	16:29	-13	8
13. TV Weiler/Rems	10	2	2	6	16:31	-15	8
14. VfR Murrhardt	10	2	0	8	11:38	-27	6
15. SV Steinbach	10	1	2	7	10:25	-15	5
16. KTSV Hößlinswart	10	0	1	9	5:40	-35	1

11. Spieltag - Bezirksliga Rems-Murr

SG Schorndorf	:	VfL Winterbach	:
TV Weiler/Rems	:	TSV Sulzbach-Laufen	:
VfR Murrhardt	:	SV Steinbach	:
FSV Waiblingen	:	TSV Nellmersbach	:
SG Oppenweiler	:	SV Remshalden	:
SC Korb	:	Grosser Alexander Backnang	:
SSV Steinach-Reichenbach	:	KTSV Hößlinswart	:
SV Unterweissach	:	SV Fellbach II	:

Abermals eine wahnwitzige Vorstellung lieferte der TSV Sulzbach-Laufen ab. Gegen die heuer überraschend stark aufspielende SG Oppenweiler sorgte die Büchele-Elf für einen, wahren „Fußball-Krimi“ - wie es Vereinsberichterstatter Christian Köger zutreffend formulierte. Beim intensiven 4:4 lagen die Bezirksligagallier 0:3 und 1:4 zurück und holten am Ende doch noch einen nicht mehr für möglich gehaltenen Zähler. Fußball-Oberhaupt Jonathan Bauer erlebte so einen Auftritt zum ersten Mal in

Amt und Würden und war von den Socken - in zweierlei Hinsicht: „**Mit welcher Moral und welchem Willen die Jungs sich zurück ins Spiel gekämpft haben - Hut ab! Und auch unsere Zuschauer, die den Sportplatz in der zweiten Halbzeit in ein echtes Tollhaus verwandelt haben: Absoluter Wahnsinn, was da los war!**“ Im Hexenkessel an der Kocherschlaufe sorgte Daniel Köger mit drei Treffern für die Aufholjagd, Jannik Paxian unterstützte den TSV-

Goalgetter dabei erfolgreich. In der Defensive, die lange Zeit wackelte und von der jungen Elf aus dem Rohrbachtal zum Teil schwindelig gespielt wurde, herrschte mit zunehmender Spieldauer mehr Sicherheit. Nach diesem, für beide Mannschaften, fulminanten Spektakel, geht's für die Sulzbacher Elf nun nach Weiler. Der TV Weiler hatte am Sonntag das Nachsehen. Zwar fielen auch acht Treffer im Spiel gegen Waiblingen, doch Weiler steuerte nur zwei eigene Tore bei und

verlor mit 2:6. Auf dem Abstiegsplatz befindlich steht die Heimelf von Trainer Roland Sandmayer fast schon mit dem Rücken zur Wand und benötigt dringend Punkte. Verliert der TV gegen die Kochertäler droht gar der Anschluss an die Nichtabstiegsränge größer zu werden und entsprechend wird sich das Kellerkind zur Wehr setzen. Für Fußball-Boss Jonathan Bauer ist die Sachlage dennoch klar: „**Wir wollen in Weiler den dritten Auswärtssieg in Folge holen**“, gibt Bauer mit

immer größer werdendem Kochertäler Selbstverständnis von sich. Ein Faktor könnten dabei einmal mehr die Fans spielen. Macht die Bratwurstkurve auch bei den gut besuchten Weilerer Auftritten ein „Heimspiel“, wachsen die Chancen für die Büchele-Elf freilich. Fehlen werden am Sonntag die Langzeitverletzten Julian Fritz und Max Reichart. Marek Hähnel stieg jüngst wieder ins Training ein, „**wir müssen sehen, wie es bei ihm gehen wird**“, hofft Bauer auf einen Einsatz.

Für die dritte Elf der Kochertäler kommt es nach dem freien Wochenende hart: „**Allmersbach ist für mich der absolute Titelfavorit und auch im Spiel gegen uns. Eine junge und talentierte Mannschaft, die schon lange auf sehr gutem Niveau spielt**“, adelt Sulzbachs Trainer Andre Sorg den kommenden Kontrahenten. In der Partie, in der Sorg freilich auf eine Überraschung hofft, fehlen drei sichtige Spieler. Niklas Autenrieths Einsatz ist fraglich.

Anzeige

webstube

Sichtbar, wenn's drauf ankommt.

Lassen Sie sich von Ihren Kunden in Suchmaschinen finden.

Wir helfen Ihnen dabei.

webstube • Max-Eyth-Str. 2 • 74405 Gaildorf • 07971-919 111 0 • info@web-stube.de • web-stube.de

Suchergebnisse für 'Warum':

- Warum bekommt Hummels rot
- Warum tipp ich eigentlich auf Leipzig
- Warum regnet es die ganze Zeit
- Warum spielen wir schon um 14:30

Suche Auf gut Glück!

Mit frischem Selbstvertrauen ins Derby!

Die Hannemann-Elf will in Untermünkheim einen weiteren Schritt aus dem Bezirksligasumpf machen.

13. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SGM Schwäbisch Hall	:	TSV Neuenstein	:	1	:	1
FC Matzenbach	:	SV Westheim	:	3	:	5
SGM Altenmünster/Craillsh.	:	SSV Gaisbach	:	1	:	2
Spvgg Gammesfeld	:	TSV Ilshofen 2	:	0	:	0
Spfr. Bühlerzell	:	SGM Niedernhall/Weißbach	:	3	:	1
TSV Dünsbach	:	TURA Untermünkheim	:	3	:	3
SV Wachbach	:	VfL Mainhardt	:	1	:	2
Spfr Leukershausen-Mariäka.	:	SGM Weikersheim/Schäft.	:	1	:	1
TSV Michelfeld SPIELFREI	:		:		:	

1. TSV Ilshofen 2	12	10	2	0	28	4	24	32
2. SSV Gaisbach	13	9	3	1	29	18	11	30
3. SV Wachbach	13	7	2	4	27	16	11	23
4. TSV Michelfeld	12	7	2	3	23	12	11	23
5. Spvgg Gammesfeld	12	7	2	3	21	17	4	23
6. SGM Niedernhall/Weißb.	12	7	1	4	27	16	11	22
7. TURA Untermünkheim	12	6	4	2	24	19	5	22
8. SGM Schwäbisch Hall	13	4	4	5	28	28	0	16
9. VfL Mainhardt	12	4	2	6	19	17	2	14
10. SV Westheim	13	4	2	7	13	19	-6	14
11. Spfr Leukershausen-Mariäk.	12	2	7	3	18	18	0	13
12. SGM A'münster/Craillsh.	12	3	3	6	14	19	-5	12
13. TSV Neuenstein	12	3	2	7	14	19	-5	11
14. Spfr. DJK Bühlerzell	12	3	2	7	12	20	-8	11
15. TSV Dünsbach	12	2	4	6	19	27	-8	10
16. FC Matzenbach	12	2	1	9	12	40	-28	7
17. SGM Weikersheim/Schäft.	12	1	3	8	14	33	-19	6

14. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

TSV Michelfeld	:	SGM Schwäbisch Hall	:	
SSV Gaisbach	:	FC Matzenbach	:	
TSV Neuenstein	:	SV Wachbach	:	
VfL Mainhardt	:	TSV Dünsbach	:	
TURA Untermünkheim	:	Spfr. Bühlerzell	:	
SGM Niedernhall / Weißbach	:	Spfr Leukershausen-Mariäk.	:	
SGM Weikersheim/Schäft.	:	Spvgg Gammesfeld	:	
TSV Ilshofen 2	:	SGM Altenmünster/Craillsh.	:	
SV Westheim SPIELFREI	:		:	



„Oleeee!“, tanzt und lacht Bühlerzells Trainer Michael Hannemann (Bild) nach dem 3:1-Sieg über Niedernhall und kehrt dann jedoch schnell wieder in den Realitätsmodus zurück und verrät, dass es vor dem Spiel „viele intensive Gespräche“ gegeben habe, die ein wesentlicher Baustein zum erlösenden Erfolgsergebnis gewesen sein dürften. Auch ein Baustein war sicherlich Marco Wengert, der den Sieg smart home brachte.

Könnte man sagen... FILL macht aber keine Schleichwerbung, daher versucht sich Coach Hannemann mit einem Fazit: „Wir waren kompakt, diszipliniert und selbst top in den Zweikämpfen“, was verhinderte, dass die Sportfreunde die noch schlechter gewordenen Umstände (zwei verletzungsbedingte Auswechslungen, ein strittiger Elf-



meter zum Gegentreffer) dennoch nicht beeinträchtigen. „Die Jungs haben nochmal eins draufgelegt, zwei Tore erzielt und mit den allerletzten Körnern gewonnen. Ich war schwer beeindruckt von der Energieleistung! Fußball ist schon verrückt: In der einen Woche bist Du gefühlt tot, und in der nächsten das genaue Gegenteil...“

Kommt da das Derby gegen Untermünkheim gerade recht? „Tura ist nicht weniger stark als Niedernhall. Aber wir wissen, dass wir eine großartige Leistung abrufen können“, ist sich Hannemann sicher. Das zarte Pflänzchen an Selbstvertrauen scheint größer als erwartet, spürt man die Energie gar am Rande Halls. Tura-Sprecher Kevin Hornig warnt bereits: „Man darf Bühlerzell trotz der Tabellsituation nicht

unterschätzen. Sie stehen zu unrecht auf diesem Platz“, weiß Hornig und rechnet damit, dass Ex-Turaner Hannemann die Untermünkheimer Elf besonders gut lesen könne. Auf der Gegenseite erkennt man, dass Hornig durchaus Recht haben dürfte, wobei sich Hannemann freilich nicht großartig aus dem Fenster lehnt. „Der Tura ist eine Mannschaft, die Fußball spielen will und auch kann - wenn man sie lässt. Wir werden an

unsere Leistung aus der Vorwoche anknüpfen müssen“, baut man im Bühlerlert auf die Moral der gebeutelten Truppe. Erfreulich war zuletzt im Übrigen die Rückkehr Daniel Walz' („wo er die Leistung nach einem Jahr Pause ausgepackt hat - keine Ahnung!“), sowie die Paraden des Ersatzkeepers Nils Hägele: „Was er für uns in den entscheidenden Momenten pariert hat, war quasi nicht möglich...“

Anzeige

FON 07971.3433

FAHRSCHULE

BIGFOOT



- Gaildorf
- Obersontheim
- Oberrot
- Fichtenberg
- Gschwend
- Sulzbach-Laufen
- Vellberg
- Schwäbisch Hall



www.fahrschule-bigfoot.com



Nach Spitzenspiel nun beim Kellerkind

Gaiddorf will nicht über Forchtenberg stolpern. Obersontheims Landesligareserve will dem TV Rot am See hingegen ein Bein stellen.

„Es war ein sehr schlechtes Spiel von beiden Mannschaften, wobei Goldbach mit dem allerletzten Aufgebot antreten musste und wir höher hätten gewinnen müssen“, schildert Obersontheims Fußball-Boss Marc Schwerin nach dem 2:0-Sieg gegen das Kellerkind und hat dabei lächelnd Mitleid mit Innenverteidiger Stefan Aller, dem ein Tor aberkannt wurde. Gegen den TV Rot am See hat es die Correa-Elf am Wochenende weitaus schwieriger, was Schwerin erklärt: „Ein guter kampfstarker Gegner und extrem gefährlich bei Standardsituationen“, mahnt der Fußball-Boss zu besonderer Aufmerksamkeit. Vor allem in Bezug auf Julian Wacker: „Ein sehr kopfbalstarker Spieler!“ Dieser traf auch in der Abbruchsaison beim 2:0 zum Führungstreffer. „Da hatten wir nicht viel zu bestellen“, erinnert sich Schwe-



Nach dem Schlusspfiff feierte die Bleichwiesenelf den Sieg über den bis dahin führenden der Tabelle. Trainer Irfan Kücükatan wendet sich symbolisch bereits dem nächsten Spiel zu.

rin und hofft auf eine Leistungssteigerung und mehrere Rückkehrer im Kader. „Verstecken brauchen wir uns nicht und wir können relativ frei aufspielen. Wobei Rot am See der Favorit ist“, ist sich Schwerin sicher. Mit einem Sieg könnte die Landesligareserve am Gastgeber vorbeiziehen und überraschen.

„And through it aaaaaaall, she offers me protection!“, schallte es am Sonntagabend alkoholgetränkt durch den Nebel des Kocherufers. Grund dafür: Ein knapper 1:0-Sieg im Spitzenspiel gegen den SC Michelbach/Wald! „Ein Riesenkompiment an die Spieler!“, erlaubt sich der in Sachen Lobeshymnen

sonst eher zurückhaltende TSV-Coach Irfan Kücükatan und bezieht den Ausrunder auf die Moral seiner Schützlinge: „Wir hatten in der zweiten Hälfte viele verletzungsbedingte Wechsel und Michelbach hat es mit der grenzwertigen Spielweise geschafft, vier unserer Defensivspieler zu verletzen. Aber die Jungs haben riesigen

Einsatz gezeigt und den verdienten Sieg über die Zeit gebracht.“ Keeper Niko Koukaras (Bild unten) erhält ein Sonderlob: „Er konnte sich mehrmals auszeichnen“ und hat wesentlichen Anteil am Sieg. Nach dem Feiertag auf der Bleichwiese wartet nun wieder der Liga-Alltag auf die Kücükatan-Elf, die nach Forchtenberg zum

Kellerkind reist. Die klaren Vorzeichen wischt der Übungsleiter mit dem roten Schopf vehement zur Seite: „Auch wenn Forchtenberg tabellarisch weit unten steht, haben sie eine stabile Defensive, die wir erst mal knacken müssen. Aber da unsere Offensivabteilung in voller Breite aufgestellt sein wird, stehen die Chancen recht gut.“ Anders verhält es sich bei der Verteidigung, die gegen den gestürzten Tabellenführer mehrere tiefe Wunden zu lecken hat. „Wir werden in der Defensive viel rotieren müssen“, verrät Kücükatan aus den Katakomben des Lazarett. Ausrede darf und soll dies indes überhaupt nicht sein. Der Ligaprimus, mit einem Spiel weniger als Michelbach, will den jüngsten Sieg bestätigen. „Unser Anspruch muss klar sein, das Spiel zu gewinnen. Wir werden hochkonzentriert sein.“



12. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

FV Künzelsau	: SV Gallenkirchen	5	: 1
TSV Gaiddorf	: SC Michelbach/Wald	1	: 0
TSV Pfedelbach 2	: TG Forchtenberg	4	: 1
VfB Neuhütten	: SGM Dimbach/ Bretzfeld	5	: 0
TSV Bitzfeld	: SC Steinbach	4	: 1
TSV Hessental	: TSV Kupferzell	1	: 2
TSV Ingelfingen SPIELFREI			
TSV Zweiflingen SPIELFREI			

12. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

SV Brettheim	: SV Ingersheim	3	: 1
FC Langenburg	: SV Tiefenbach	1	: 0
SV Westgartshausen	: TSV Gerabronn	2	: 1
TSV Obersontheim 2	: TSV Goldbach	2	: 0
TSV Vellberg	: TV Rot am See	1	: 5
SV Gründelhardt	: TSV Crailsheim 2	3	: 2
GSV Waldtann	: SC Bühlertann	2	: 1
TSG Kirchberg/Jagst SPIELFREI			

13. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

TSV Ingelfingen	: TSV Hessental	:
TSV Kupferzell	: TSV Bitzfeld	:
SC Steinbach	: VfB Neuhütten	:
SGM Dimbach/Bretzfeld	: TSV Pfedelbach 2	:
TG Forchtenberg	: TSV Gaiddorf	:
SC Michelbach/Wald	: FV Künzelsau	:
SV Gallenkirchen	SPIELFREI	
TSV Zweiflingen	SPIELFREI	

13. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

TSV Goldbach	: SV Westgartshausen	:
TSV Gerabronn	: FC Langenburg	:
TSG Kirchberg/Jagst	: SV Brettheim	:
SV Ingersheim	: GSV Waldtann	:
SC Bühlertann	: SV Gründelhardt	:
TSV Crailsheim 2	: TSV Vellberg	:
TV Rot am See	: TSV Obersontheim 2	:
SV Tiefenbach	SPIELFREI	

1. TSV Gaiddorf	10	8	2	0	44 : 11	33	26
2. SC Michelbach/Wald	11	8	2	1	32 : 7	25	26
3. VfB Neuhütten	10	7	0	3	22 : 17	5	21
4. FV Künzelsau	10	6	1	3	23 : 14	9	19
5. TSV Kupferzell	10	6	1	3	22 : 19	3	19
6. SC Steinbach	10	6	0	4	19 : 20	-1	18
7. SV Gallenkirchen	11	4	1	6	30 : 32	-2	13
8. TSV Hessental	11	4	1	6	17 : 22	-5	13
9. TSV Bitzfeld	10	3	2	5	12 : 26	-14	11
10. TSV Zweiflingen	11	3	1	7	23 : 24	-1	10
11. TG Forchtenberg	10	3	1	6	13 : 26	-13	10
12. TSV Gaiddorf	10	2	2	6	9 : 20	-11	8
13. SGM Dimbach/Bretzfeld	10	2	1	7	10 : 23	-13	7
14. TSV Pfedelbach 2	10	2	1	7	17 : 32	-15	7

1. GSV Waldtann	11	8	3	0	33 : 15	18	27
2. SC Bühlertann	11	7	2	2	29 : 17	12	23
3. TSV Vellberg	11	6	2	3	26 : 16	10	20
4. FC Langenburg	11	6	1	4	25 : 23	2	19
5. SV Gründelhardt	11	5	3	3	29 : 24	5	18
6. TV Rot am See	11	5	2	4	30 : 19	11	17
7. SV Westgartshausen	11	5	2	4	17 : 22	-5	17
8. TSV Obersontheim 2	11	5	1	5	19 : 13	6	16
9. SV Ingersheim	11	4	2	5	12 : 23	-11	14
10. TSV Gerabronn	12	3	4	5	26 : 32	-6	13
11. SV Brettheim	12	4	1	7	21 : 31	-10	13
12. TSG Kirchberg/Jagst	11	2	6	3	21 : 26	-5	12
13. SV Tiefenbach	12	3	2	7	14 : 25	-11	11
14. TSV Crailsheim 2	11	2	2	7	19 : 22	-3	8
15. TSV Goldbach	11	1	3	7	19 : 32	-13	6

TAHV Gaildorf vor immenser Hürde

Die Uysal-Elf hat den Spitzenreiter zu Gast. Oberrot will in Kirchberg wichtige Punkte sammeln, um nicht noch mehr abzurutschen.

„Das war Not gegen Elend und Elend hat gewonnen“, ärgert sich TAHV-Coach Yasar Uysal nach dem 0:1 in Oberbrüden. „Oberbrüden kommt zweimal vor unser Tor und trifft per Elfmeter, während wir zig Chancen vergeben. Das ist ein erhebliches Problem. Hätten wir wenigstens die Hälfte unserer Möglichkeiten genutzt, wär ein Sieg ganz locker drin gewesen - selbst Schuld“, legt er den Finger in die Wunde.



Die Jungs des TAHV Gaildorf müssen schnell wieder aufstehen, sonst droht gegen Weiler eine Blamage.

Während der TAHV Gaildorf also erhebliche Probleme hat, dem Ziel des Fußballsports nahezu kommen und zu treffen, ist dies für den kommenden Gegner Weiler überhaupt kein Problem. Der Ligaprimus schießt durchschnittlich satte 4,6 Tore pro Spiel und gerne - wie gegen Oberrot zuletzt - auch mal ein halbes Dutzend. Die Hürde ist aus Gaildorfer Sicht vermeintlich riesig: „Wir müssen uns extrem steigern, um am Sonntag überhaupt überleben zu können“, erklärt Uysal

nahezu martialisch und scheint noch keinen passenden Plan gegen den besten Angriff und die beste Abwehr der Liga in der Schublade zu haben. „Viele Chancen werden wir nicht bekommen und umso wichtiger wird sein, dass wir auch eine rein machen“, hofft Uysal und rührt nebenbei schon mal Beton an und will zusätzlich „eine klare Reaktion“ sehen. Gegen Weilers Top-Sturm um Ilir

Kurtulaj (10 Spiele und 11 Tore) und Marcel Weishäupl (10 Spiele, 10 Tore) wird die TAHV-Abwehr voll gefordert sein. Die einzig realistische Chance des TAHV wird sein, dass die ambitionierten Gäste den eigentlichen Aufsteiger auf der hinteren Bleichwiese unterschätzen und sich selbst ein Bein stellen. Doch der erfahrene Trainerfuchs Hakan Keskin wird dem sicher forsch begegnen.



Eine Partie gegen den Ligaprimus Weiler hat der FC Oberrot bereits hinter sich und handelte sich eine nicht überraschende Niederlage ein. Doch das 0:6 stößt Oberrots Fußball-Boss Pietro Santonastaso dennoch sauer auf: „So kann man nicht zu Punkten kommen, egal gegen wen!“, schimpft das Fußball-Hirn und attestiert der Rohrweck-Elf, dass sie alles habe

vermissen lassen, was für ein Fußballspiel eben nötig sei. Die immer prekärer werdende Tabellen-situation ist auch im Rottaler Lager kein Geheimnis. „Hinten wird es immer enger und wir müssen wirklich aufpassen, dass wir nicht noch tiefer reinrutschen“, mahnt der Fußball-Boss. Doch ganz schwarzmalen möchte Santonastaso nicht. Der gelernte Optimist verspricht: „Wir

werden wieder aufstehen und ein anderes Gesicht zeigen.“

Gegen die SVG Kirchberg, erneut ein Auswärts-spiel für die Rottaler, zählt für das Team von Heiko Rohrweck Wiedergutmachung. Mehr noch: Gegen die nur fünf Punkte entfernte Elf aus dem Kirchberger Wald ist ein Sieg fast schon zwingend und trotz des Abstandes muss man in der aktuellen Lage von einem Sechs-Punkte-Spiel sprechen. Verkürzt Oberrot auf zwei Punkte, sieht die Welt schon freundlicher aus. Wird es eine Pleite und dann acht Punkte Rückstand, gewinnt das Wort Klassenerhalt immer mehr an Gewicht. „Wir brauchen jetzt jeden Punkt“, macht Santonastaso keinen Hehl aus der Lage und hofft auf eine Mannschaft, die im Wald alles gibt. Fehlen dürften dabei Markus Wurst, Philippe Benz, Marc Scheuermann und Lucas Puppe, der sich immer noch im Aufbautraining befindet. Weitere angeschlagene Spieler könnten dazu kommen, wird befürchtet.

10. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SV Kaisersbach II	:	SG Oppenweiler II	5	:	1
SV Steinbach II	:	FC Welzheim 06	3	:	3
SV Allmersbach II	:	SPVGG Kleinaspach	2	:	2
SKG Erbsetten	:	SVG Kirchberg/Murr	0	:	0
FSV Weiler zum Stein	:	FC Oberrot	6	:	0
TSV Oberbrüden	:	TAHV Gaildorf	1	:	0
Türk. SC Murrhardt	:	TSV Rudersberg	3	:	8
FC Viktoria Backnang	:	TSV Althütte	2	:	1

1. FSV Weiler zum Stein	10	7	1	2	46 : 8	38	22
2. SV Allmersbach II	10	7	1	2	44 : 13	31	22
3. SPVGG Kleinaspach	10	6	3	1	27 : 14	13	21
4. SV Steinbach II	10	6	2	2	32 : 22	10	20
5. TSV Rudersberg	10	6	0	4	37 : 22	15	18
6. FC Welzheim 06	10	5	2	3	25 : 25	0	17
7. SVG Kirchberg/Murr	10	4	4	2	22 : 14	8	16
8. SKG Erbsetten	10	4	4	2	20 : 18	2	16
9. Türk. SC Murrhardt	10	4	3	3	29 : 22	7	15
10. TSV Althütte I	10	4	2	4	21 : 19	2	14
11. TAHV Gaildorf	10	4	1	5	21 : 21	0	13
12. FC Oberrot	10	2	5	3	23 : 29	-6	11
13. TSV Oberbrüden	10	2	2	6	9 : 19	-10	8
14. SV Kaisersbach II	10	2	2	6	12 : 25	-13	8
15. FC Viktoria Backnang	10	1	0	9	6 : 63	-57	3
16. SG Oppenweiler II	10	0	0	10	10 : 50	-40	0

11. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SG Oppenweiler II	:	SV Allmersbach II	:
SVG Kirchberg/Murr	:	FC Oberrot	:
TAHV Gaildorf	:	FSV Weiler zum Stein	:
SKG Erbsetten	:	SV Kaisersbach II	:
SPVGG Kleinaspach	:	SV Steinbach II	:
FC Welzheim 06	:	FC Viktoria Backnang	:
TSV Althütte	:	Türk. SC Murrhardt	:
TSV Rudersberg	:	TSV Oberbrüden	:



Kochertäler bringen sich in Stellung

Fornsbach soll im Kochertal in die Bredouille kommen. Gleiches möchten Fichtenberg und Unterrot nicht für sich erleben.

TSV Mit 3:1 unterlag die Bezirksligareserve der Kochertäler beim Landesligaunterbau aus Kaisersbach, was Trainer Jochen Schmid als sehr ärgerlich empfand: „Wir haben die drei Punkte einem schwachen Gegner geschenkt! Da Kaisersbach seine wenigen Möglichkeiten genutzt hat und wir nicht, geht es aber in Ordnung.“ Den Ärger will der TSV Sulzbach-Laufen möglichst nicht mit in die Partie gegen den SC Fornsbach nehmen. Klar, das stört nur, wenn man eine Überraschung aus-

heckt und dem Favoriten ein Bein stellen möchte. Die Ausgangslage ist für Schmid klar: „Fornsbach ist klarer Favorit und muss gegen uns einen Pflichtsieg landen, wenn sie dem Aufstiegsanspruch gerecht werden wollen“, setzt Schmid die Gäste im Vorfeld unter Druck. Ein Schachzug vom alten Trainerfuchs? Es wäre nicht das erste Mal, dass die Kochertäler einem vermeintlichen Favoriten das Leben schwer, auch gerne mal wahrhaftig zur Hölle, machen. Fehlen wird dabei jedoch Routinier Stefan Schock.

SK „In der zweiten Halbzeit haben wir unsere Tore gemacht“, freute sich Fichtenbergs Abteilungsleiter Timo Gitzel nach dem 3:1 in Bad Rietenau, was nicht zu hoch gehängt werden dürfe: „Bad Rietenau hat gezeigt, dass sie in den Tabellenkeller gehören“, nimmt Gitzel kein Blatt vor den Mund. In jenem Keller der Liga ist auch der nächste Gegner beheimatet. Die Sportfreunde Großlertach tragen die rote Laterne und haben die schwächste Abwehr der Liga. Dort will Gitzel sehen, dass

seine Mannen ansetzen. „Diese Schwäche müssen wir ausnutzen und gewinnen. Alles andere wäre traurig, vor allem am Viechberg.“ Im März letzten Jahres war die Traurigkeit Realität, denn Großlertach lachste der SK Fichtenberg beim 0:0 einen Punkt ab. Doch nach sommerlichen Abgängen ist die Gästeelf mittlerweile als schwächer einzustufen. Fehlen werden Trainer Martin Walter am Sonntag um 14.45 Uhr voraussichtlich Kapitän Heiko Kühnle und Bastian Kübler.



Am 6. September 2020 trennte sich Sulzbach-Laufen mit 0:0 von Fornsbach. Allerdings auswärts.



Im März 2020 musste sich die Sportkameradschaft Fichtenberg die Punkte mit Großlertach teilen. 0:0 hieß es am Ende.

SpVgg Gegen den hohen Favoriten machte die Spielvereinigung Unterrot am Sonntag vieles richtig und wurde dennoch nicht belohnt, was Fußball-Boss Ahmet Sahin freilich ein Dorn im Auge ist. „Wir hatten das Spiel anfangs im Griff und haben verpasst eine Entscheidung herbeizuführen. Dann verloren wir den Faden und der Schiedsrichter seine Neutralität“, bemängelt Sahin und erklärt, dass

der siegesbringende Elfmeter für Kernen mehr als strittig gewesen sei. Kurz vor Schluss habe der Referee schließlich aus „Rot und Elfmeter“ für Kernen plötzlich „Gelb für Spielführer Nico Bulling und Abpfiff“ gemacht, was selbstredend für Trubel sorgte. Was der Fußball-Chef dazu meint, ist unten zu entnehmen. Den Ärger über das knappe 0:1, wie es auch immer zustande gekommen ist, muss die Elf von Trainer Philipp Smolka flugs

vergessen, denn es geht nach Spiegelberg auf Kunstrasen. Einen Favoriten möchte Sahin nicht ausmachen, was einen Grund hat: „Spiegelberg ist eine sehr kämpferische Mannschaft, die gut gegen den Ball arbeitet. Da brauchen wir wieder spielerische Lösungen“, die in Spiegelberg nicht immer ganz so einfach zu finden sind. Ärgerlicherweise fehlt hierbei auch noch Edu Molina, was fehlende Kreativität erhöht.



„Unfassbar, was der Schiedsrichter alles zugelassen hat. Das habe ich in 40 Jahren Fußball noch nicht erlebt!“

Unterrots Fußball-Boss Ahmet Sahin nach dem Spiel gegen Kernen

10. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

SV Kaisersbach III	:	TSV Sulzbach-Laufen II	3	:	1
SC Fornsbach	:	SG Murrhardt/Kirchenkirchberg	6	:	3
TSV Bad Rietenau	:	SK Fichtenberg	1	:	3
TSV Sechselberg	:	Spfr Großlertach	5	:	0
FV Sulzbach/Murr	:	SV Unterweissach 2	4	:	0
SpVgg Unterrot	:	F.C. Kosova Kernen	0	:	1
SV Spiegelberg SPIELFREI					
TSV Lippoldsweller SPIELFREI					

1. TSV Sechselberg	9	7	0	2	33 : 6	27	21
2. FV Sulzbach/Murr	8	7	0	1	33 : 7	26	21
3. F.C. Kosova Kernen	8	7	0	1	23 : 6	17	21
4. SC Fornsbach	8	5	2	1	29 : 16	13	17
5. SG Murrhardt/Kirchenkirchb.	8	4	1	3	33 : 26	7	13
6. SV Unterweissach 2	8	4	1	3	23 : 22	1	13
7. TSV Sulzbach-Laufen II	8	4	0	4	16 : 19	-3	12
8. SK Fichtenberg	9	3	2	4	18 : 19	-1	11
9. TSV Lippoldsweller	8	3	1	4	19 : 21	-2	10
10. SV Kaisersbach III	8	3	0	5	15 : 30	-15	9
11. SpVgg Unterrot	9	2	1	6	18 : 29	-11	7
12. SV Spiegelberg	9	2	1	6	12 : 28	-16	7
13. TSV Bad Rietenau	8	2	0	6	11 : 26	-15	6
14. Spfr Großlertach	10	1	1	8	10 : 38	-28	4

11. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

SG Murrhardt/Kirchenkirchberg	:	FV Sulzbach/Murr	:
SV Unterweissach 2	:	TSV Lippoldsweller	:
TSV Bad Rietenau	:	SV Kaisersbach III	:
TSV Sulzbach-Laufen II	:	SC Fornsbach	:
SpVgg Unterrot	:	SV Spiegelberg	:
SK Fichtenberg	:	Spfr Großlertach	:
TSV Sechselberg SPIELFREI			
F.C. Kosova Kernen SPIELFREI			

Nach dem Gipfeltreffen unbequeme Gegner

Die TSF und die SGHU sind gegen widerspenstige Gegner unter Zugzwang. Für Frickenhofen hängen die Trauben in Essingen extrem hoch.

S.V. Eine deutliche Reaktion forderte Frickenhofens Spielleiter Florian Grau nach dem blamablen 1:3 gegen Mögglingen II. Nach dem 3:1-Heimsieg Lauterns Zweite kann man immerhin von einem Reaktionschicken sprechen. „Wir haben die Punkte behalten und grundsolide gespielt“, will Grau den Sieg nicht überbewerten. Auch, weil der SV beim Gegentor schlecht aussah und mehrere Chancen liegenließ. „Wir hätten uns früher Sicherheit holen können und müssen“, mahnt Grau an.



Gschwend Ali Ayaz (grün) und Untergrönings Danilo Funk schenken sich im Derby keinen Zentimeter. Am Ende gab's ein 1:1.

Gegen den neuen Tabellenführer Essingen wird Sicherheit immens wichtig sein, Grau beobachtete den Titelfavoriten genau: „Sie haben enorm schnelle Außenbahnspieler, verlieren nie die Ordnung und sind schnell am Mann - da wird einiges auf uns zu kommen!“, ist sich Grau sicher. Die wohl einzige Chance liegt für die Lorch-Elf darin, unbeschwert aufspielen zu können. „Wir können dort nur gut aussehen. Aber dazu ist auch die richtige Einstellung nötig!“

„In meinen Augen war es eine gerechte Punkteverteilung, wenn auch Untergrönigen mehr Spielanteile hatte“, analysiert Gschwends Trainer Taner Has, der seiner Elf am Röttenberg eine kämpferisch starke Leistung attestiert. Auf dem zweiten Tabellenplatz liegend, kann man im TSF-Lager mit dem Remis gegen einen anderen Aufstiegsanwärter gut leben. Damit dies so bleibt, ist allerdings ein Sieg gegen Göggingen

nötig, was angesichts der Gschwender Historie als schwierig erscheint: Seit sieben Jahren warten die Turn- und Sportfreunde bereits auf einen Sieg gegen Göggingen, was im kollektiven Gedächtnis aus Gschwender Sicht hoffentlich keinen Knacks gibt. Respekt hat Trainer Has auf jeden Fall vorm Tabellensiebten, dem eigentlich eine bessere Position zugetraut wurde: „Göggingen ist zweikampfstark und besonders auswärts ist es unfassbar schwierig.

Für uns ist das schon eine Mammutaufgabe und ich sehe die Chancen bei Fünfundzwanzig zu Fünfzig. Aber wir fahren mit breiter Brust hin und hauen alles raus.“ Nach dem wegen der Platzsicherung neunten Auswärtsspiel in Serie (rechnet man das Heimspiel auf dem Fichtenberger Ausweichplatz hinzu), fährt die Has-Elf am letzten Spieltag des Jahres nach Frickenhofen. In Göggingen soll ein gebührender Abschluss vorbereitet werden - siegreich.

SGHU Während Taner Has das 1:1 am Röttenberg als gerecht einstuft, sieht es SG-Spielleiter Fabian Berroth naturgemäß anders: „Es überwiegt die Enttäuschung, da wir den Sieg eher verdient gehabt hätten“, findet Berroth und kann sich auch nicht mit den vielen strittigen Abseitsentscheidungen anfreunden. „Wir haben immer den Kürzeren gezogen, aber es waren alles auch keine einfachen Entscheidungen“, ent-

lastet Berroth den leitenden Unparteiischen. Die Punkteteilung wurde indessen abgehakt, denn heuer sind noch sechs Punkte zu vergeben, von denen die Akin-Elf auch freilich einen jeden sammeln möchte. Gegen Schechingens Zweite wird dieses Unterfangen schon mal einigermaßen schwierig, was auch Berroth so einstuft: „Sie sind spielerisch zwar schwächer, haben sich in den letzten Jahren aber verbessert. Ihre Stärken haben sie schon immer in der Defensive und es wird mal wieder kein einfaches Spiel, bei dem es aus meiner Sicht auch keinen Favoriten gibt.“ Schechingens A-Liga-Unterbau holte zuletzt drei Punkte in Böbingen und ist der Tabellennachbar der Spielgemeinschaft, was eigentlich schon alles über die Stärke der Heimelf aussagt. Zwar befindet sich das Spitzenquartett weit vom Rest des Feldes entfernt, doch für eine Überraschung ist der FC auf jeden Fall gut - vor allem zuhause, wo auch gerne Akteure aus der oberen Liga mitmischen.



Im August 2018 setzte es für die Gschwender Elf gegen Göggingen eine 2:3-Pleite. Es sollte nicht die letzte gewesen sein...

11. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

TSV Böbingen II	:	FC Schechingen II	0	:	2
TSV Bartholomä	:	TSV Heubach II	3	:	1
TSV Leinzell	:	TSV Ruppertshofen	2	:	3
1. FC Eschach	:	1. FC Stern Mögglingen II	6	:	1
SV Frickenhofen	:	SV Lautern II	3	:	1
SV Göggingen	:	TSV Essingen II	2	:	3
SGM H'stadt/Untergrönigen	:	TSF Gschwend	1	:	1

1. TSV Essingen II	11	9	2	0	38	: 12	26	29
2. TSF Gschwend	11	8	3	0	36	: 8	28	27
3. 1. FC Eschach	11	9	0	2	34	: 17	17	27
4. SGM Hohenstadt/Untergrö.	11	8	2	1	34	: 13	21	26
5. FC Schechingen II	11	6	0	5	18	: 13	5	18
6. SV Frickenhofen	11	5	1	5	27	: 23	4	16
7. SV Göggingen	11	5	1	5	24	: 28	-4	16
8. TSV Bartholomä	11	5	1	5	18	: 23	-5	16
9. TSV Ruppertshofen	11	4	2	5	26	: 33	-7	14
10. SV Lautern II	11	4	1	6	16	: 26	-10	13
11. TSV Heubach II	11	2	0	9	15	: 26	-11	6
12. 1. FC Stern Mögglingen II	11	2	0	9	14	: 32	-18	6
13. TSV Böbingen II	11	1	2	8	14	: 32	-18	5
14. TSV Leinzell	11	1	1	9	11	: 39	-28	4

12. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

SV Lautern II	:	1. FC Eschach	:
FC Schechingen II	:	SGM Hohenstadt/Untergrö.	:
FC Stern Mögglingen II	:	TSV Leinzell	:
TSV Bartholomä	:	TSV Ruppertshofen	:
TSV Heubach II	:	TSV Böbingen II	:
SV Göggingen	:	TSF Gschwend	:
TSV Essingen II	:	SV Frickenhofen	: